


ANHANG 1: KONKRETER ABLAUF 7-PHASEN

| Schritt | Methode | Beispiel | Dauer/ Material | Beteiligung Begleitung |
|--|--|----------|---|---|
| Phase 1: Vergewisserung Strategie: Ziele / pastorale Schwerpunktsetzung | <p>Aufstellung: Welcher Schwerpunkt liegt in meinem Arbeitsfeld → 3 Runden Welchen Schwerpunkt kann ich aktuell gut bedienen? Welcher Schwerpunkt leider aktuell nicht? Mit welchem Schwerpunkt habe ich nichts zu tun? Aufstellung zu den strategischen Zielen der Erzdiözese: Welches Ziel motiviert mich für die tägliche Arbeit? Mit welchem Ziel habe ich nichts zu tun?</p> | | <p>Schwerpunkte zum Auslegen</p> <p>Strategische Ziele zum Auslegen</p> <p>Karten und Stifte</p> | <p>Seelsorgeteam</p> <p>Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...)</p> |
| Phase 2: Sichtung Rollenportfolio | <p>Kurze Erklärung des Materials und deren Entstehung sowie aktueller Auftrag für Einzelarbeit (möglich vorab: Reflexionsfragen für die individuelle Auseinandersetzung mit dem Rollenportfolio⁶:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ich auf meine derzeitige(n) Tätigkeit(en) schaue: Welche (ca.) fünf bis sechs Rollen sehe ich darin? • Was wären Rollen, die ich gerne (noch) entwickeln möchte, wo ich Potential sähe? • Und welche Rollen würde ich gerne loslassen/ loswerden/nicht mehr bedienen? • Zuletzt war ich am ehesten in folgender Rolle unterwegs... • Mit dieser Rolle verbinde ich... • Die Rolle passt zu mir weil...) <p>Weiterer Vorschlag: Die (Klein-)Gruppe/Das Team versammelt sich vor einer Rolle, gemeinsam wird besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was verstehe ich unter dieser Rolle? Was ist mir klar, was unklar? • Welche Qualitäten, welche Besonderheiten werden durch diese Rolle jeweils abgebildet? • Was sagt mir die beigefügte Rollenbeschreibung? • Nach 5 Minuten klingelt der Wecker und die Gruppe geht zur nächsten Rolle | | <p>5 Minuten Broschüre</p> <p>15 Minuten Rollenportfolio Rollenkärtchen</p> <p>15 Minuten Rollenportfolio</p> | <p>Seelsorgeteam</p> <p>Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...)</p> |

⁶ Könnte auch für die Vorbereitung auf ein Personalentwicklungs- oder Mitarbeiter:innen-Gespräch als Methode genutzt werden

| Schritt | Methode | Beispiel | Dauer/ Material | Beteiligung Begleitung |
|---|--|---|--|---|
| Phase 3: Kompetenzen und Ressourcen sichten | Elemente der TRIZ- und Kopfstandmethode in Kleingruppe nach Arbeitsbereich/ Kompetenzteam (3- 5 Personen): Wichtig: TN sind die Expertinnen und Experten! <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rollen brauchen wir für unsere Arbeit(-serfahrung) NICHT? • Welche Rolle müssen wir unbedingt sicherstellen? • Welche Rolle dürfen wir nicht übersehen? • Aufzeigen welche drei Worte unsere Erwartungen an die jeweiligen Rollen beschreiben/ zusammenfassen • Benennen bei wem wir diese Rolle schon sehen |  | 30 Minuten Kärtchen, Post-Its, Stifte | (Seelsorgeteam Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...) |
| Phase 4: Klärung von Rollen und Aufgabenbereichen & Phase 5: Kritische Wahrnehmung | 1-2-4-all mit Time-Boxing (Zeit und Schritte individuell auf Teamgröße anpassen) empfohlen im Arbeitsbereich/ Kompetenzteam: <ol style="list-style-type: none"> 1. 2 Minuten Einzelarbeit: Welche (Teil-)Aufgabenbereiche sehe ich in unserem Team/ in unserer Pfarrei? 2. 4 Minuten Arbeit zu zweit: Ergebnisse vergleichen, gemeinsam priorisieren 3. 8 Minuten Arbeit zu viert: Ergebnisse zusammenführen, (Teil-)Aufgabenbereiche definieren 4. 15 Minuten Arbeit im Plenum: gemeinsam Ergebnisse clustern, Überschneidungen erkennen, ggf. Priorisierung vornehmen | <p>Bsp: Kompetenzteam Tod und Trauer</p> <p>Erforderliche Rollen für die Teamziele im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerung des Kompetenzteams: Ansprechperson; Moderatorin 2. Entwicklung von Handlungslinien: Liturge/Ritualexperte; Seelsorger 3. Förderung von Ehrenamt im Beerdigungsdienst: Ehrenamtsbeauftragte/r; Talentsucherin; AusbilderIn 4. Regelmäßige Angebote für Trauernde initiieren: Gastgeber/in; Seelsorger; Übersetzer/in 5. Konkrete Hilfestellungen: Anwältin/NetzwerkerIn <p>Teamziele konkretisieren für die nächsten Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von gemeinsamen Handlungslinien für Beerdigungen/Trauerfeiern/Trauerbegleitung • Förderung des Ehrenamts im Beerdigungsdienst • Regelmäßige Angebote für Trauernde initiieren • Konkrete Hilfestellungen für Menschen in Trauer, Einsamkeit und Notlagen. <p>Bsp: Ziele für Kompetenzteam Katechese:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen • Schaffung von zielgruppensensiblen Erfahrung- und Begegnungsräumen • Erkunden und Ausprobieren neuer Wege, auch über die Grenzen der Pfarrei hinaus. • Überprüfung der sprachlichen und ästhetischen Anschlussfähigkeit. | 30 Minuten Kärtchen, Post-Its, Stifte | Seelsorgeteam Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...) |

| Schritt | Methode | Beispiel | Dauer/ Material | Beteiligung Begleitung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|--|---|--|--|--|--|---|--|-------|--------|----------|------------|---|--|---------------------------|--|---|--|-------------|---|---|--|-------------------------------|---|---|--|------------------|--------------------------------------|--------------|--------|----------|--------------------------|----------|----------------|---------------------------------|----------|----------------------------|--------------------------------|----------|-----------------|--------------------------|----------|---------------|-----------------------------------|------|--------------------|--|--|
| <p>Phase 6: Vereinbarung Rollen und Aufgabenbereiche (empfohlen als extern begleiteter Teamprozess)...</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Jedes Teammitglied erhält Ampel-Klebepunkte (rot = diese Rolle will ich gar nicht, grün = diese Rolle übernehme ich gerne, gelb = wenn's sein muss/ ich schau es mir mal an/ ich wag mich dran/ ich probiere es aus) und versieht diese mit Kürzel 2. Dann werden Klebepunkte auf die zu vergebenden Rollen geklebt 3. Spielregel: es sollte niemand mehr wie zehn Rollen einnehmen und auch niemand unter drei 4. Gemeinsame Einigung und Abstimmung darüber | <p>Bsp. Kompetenzteam Tod und Trauer</p> <table border="0"> <tr> <td>Ernst: Ansprechperson, Moderator Liturge/Ritualexperte</td> <td>Eric: Übersetzer Gastgeber</td> </tr> <tr> <td>Friedrich: Liturge/Ritualexperte Seelsorger</td> <td>Lisa: Gastgeberin Anwältin Netzwerkerin</td> </tr> <tr> <td>Hannelore: Liturge/Ritualexperte Seelsorgerin</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Genda: Liturge/Ritualexperte Talentsucherin</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ulrich: Liturge/Ritualexperte Ehrenamtsbeauftragter Ausbilder</td> <td></td> </tr> </table> <p>Bsp: Kompetenzteam Katechese:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ziele</th> <th>Rollen</th> <th>Personen</th> <th>Ressourcen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen</td> <td></td> <td>Mirjam Anfragen: Heide</td> <td>Mitklosters, Kreativität eigen. Teilnehmern</td> </tr> <tr> <td>Schaffung von Zielgruppenorientierten Erfahrungs- und Begegnungsräumen</td> <td></td> <td>Anne Max</td> <td>Fokus Glaubenskommunikation Mut + Sensibilität</td> </tr> <tr> <td>Ethik und Ausgrenzen neuer Wege, auch über die Grenzen der Pfarre hinaus.</td> <td></td> <td>Felix und Anfragen: Daniel</td> <td>Phantasiephantasie Innovation, Vernetzung</td> </tr> <tr> <td>Überprüfung der sprachlichen und biblischen Anschlussfähigkeit</td> <td></td> <td>Hilke Martina</td> <td>Sprachliche Kompetenz Kreativität</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bsp: Kompetenzteam Erstkommunion:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilaufgaben</th> <th>Rollen</th> <th>Personen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Steuerung Arbeitsbereich</td> <td> </td> <td>Kim, Christina</td> </tr> <tr> <td>Konzeptionelle Verantwortung</td> <td> </td> <td>Kim, Christina, Luca, Alex</td> </tr> <tr> <td>Zusammenwirken mit Ehrenamt</td> <td> </td> <td>Alex, Christina</td> </tr> <tr> <td>Seelsorgerliche Kontakte</td> <td> </td> <td>Luca, Antonia</td> </tr> <tr> <td>Gestaltung liturgischer Feiern</td> <td> </td> <td>Kim, Luca, Antonia</td> </tr> </tbody> </table> | Ernst: Ansprechperson, Moderator Liturge/Ritualexperte | Eric: Übersetzer Gastgeber | Friedrich: Liturge/Ritualexperte Seelsorger | Lisa: Gastgeberin Anwältin Netzwerkerin | Hannelore: Liturge/Ritualexperte Seelsorgerin | | Genda: Liturge/Ritualexperte Talentsucherin | | Ulrich: Liturge/Ritualexperte Ehrenamtsbeauftragter Ausbilder | | Ziele | Rollen | Personen | Ressourcen | Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen | | Mirjam Anfragen: Heide | Mitklosters, Kreativität eigen. Teilnehmern | Schaffung von Zielgruppenorientierten Erfahrungs- und Begegnungsräumen | | Anne Max | Fokus Glaubenskommunikation Mut + Sensibilität | Ethik und Ausgrenzen neuer Wege, auch über die Grenzen der Pfarre hinaus. | | Felix und Anfragen: Daniel | Phantasiephantasie Innovation, Vernetzung | Überprüfung der sprachlichen und biblischen Anschlussfähigkeit | | Hilke Martina | Sprachliche Kompetenz Kreativität | Teilaufgaben | Rollen | Personen | Steuerung Arbeitsbereich | | Kim, Christina | Konzeptionelle Verantwortung | | Kim, Christina, Luca, Alex | Zusammenwirken mit Ehrenamt | | Alex, Christina | Seelsorgerliche Kontakte | | Luca, Antonia | Gestaltung liturgischer Feiern | | Kim, Luca, Antonia | <p>10 Minuten kleben 15 Minuten besprechen und vereinbaren</p> | <p>(Seelsorgeteam Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...))</p> |
| Ernst: Ansprechperson, Moderator Liturge/Ritualexperte | Eric: Übersetzer Gastgeber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Friedrich: Liturge/Ritualexperte Seelsorger | Lisa: Gastgeberin Anwältin Netzwerkerin | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hannelore: Liturge/Ritualexperte Seelsorgerin | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Genda: Liturge/Ritualexperte Talentsucherin | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ulrich: Liturge/Ritualexperte Ehrenamtsbeauftragter Ausbilder | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziele | Rollen | Personen | Ressourcen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen | | Mirjam Anfragen: Heide | Mitklosters, Kreativität eigen. Teilnehmern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schaffung von Zielgruppenorientierten Erfahrungs- und Begegnungsräumen | | Anne Max | Fokus Glaubenskommunikation Mut + Sensibilität | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ethik und Ausgrenzen neuer Wege, auch über die Grenzen der Pfarre hinaus. | | Felix und Anfragen: Daniel | Phantasiephantasie Innovation, Vernetzung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Überprüfung der sprachlichen und biblischen Anschlussfähigkeit | | Hilke Martina | Sprachliche Kompetenz Kreativität | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilaufgaben | Rollen | Personen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steuerung Arbeitsbereich | | Kim, Christina | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Konzeptionelle Verantwortung | | Kim, Christina, Luca, Alex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammenwirken mit Ehrenamt | | Alex, Christina | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Seelsorgerliche Kontakte | | Luca, Antonia | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gestaltung liturgischer Feiern | | Kim, Luca, Antonia | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Phase 6: ...und Vorstellung der Rollenarchitektur im Pfarreirat</p> | <p>Arbeit mit Peerdrom Arbeit mit Teammatrix</p> | | <p>Teammatrix Peerdrom</p> | <p>Seelsorgeteam Kernteam, Leitung Pfarreirat</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Phase 7: Vergewisserung Strategie</p> | <p>ZVGs Weitere Strategieinstrumente</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

ANHANG 2: KONKRETER ABLAUF 5-SCHRITT

| Schritt | Methode | Beispiel | Dauer/ Material | Beteiligung Begleitung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|---|------|--------------|------------|-------|------|--------------|------------|-------|--|--|--------|-------|--|--|---------|-------|--|--|--------|--------|--|--|--|---|
| Schritt 1: Zusammensetzung des Kompetenzteams klären | | <p><u>Bsp: Kompetenzteam Tod und Trauer</u></p> <p>5 Hauptamtliche und 2 Ehrenamtliche im Kompetenzteam</p> <p>Stellenanteile für die Mitarbeit im Kompetenzteam (ohne weitere Tätigkeiten im Arbeitsfeld):</p> <table border="0"> <tr> <td>Ernst:</td> <td>7,5 %</td> <td>Eric</td> <td>Ehrenamtlich</td> </tr> <tr> <td>Friedrich:</td> <td>5,0 %</td> <td>Lisa</td> <td>Ehrenamtlich</td> </tr> <tr> <td>Hannelore:</td> <td>5,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gerda:</td> <td>2,5 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ulrich:</td> <td>2,5 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td>22,5 %</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> | Ernst: | 7,5 % | Eric | Ehrenamtlich | Friedrich: | 5,0 % | Lisa | Ehrenamtlich | Hannelore: | 5,0 % | | | Gerda: | 2,5 % | | | Ulrich: | 2,5 % | | | Summe: | 22,5 % | | | | <p>Kernteam</p> <p>Haupt- und Ehrenamtliche</p> |
| Ernst: | 7,5 % | Eric | Ehrenamtlich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Friedrich: | 5,0 % | Lisa | Ehrenamtlich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hannelore: | 5,0 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gerda: | 2,5 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ulrich: | 2,5 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe: | 22,5 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schritt 2: Auftakttreffen... | <p>Reflexionsfragen für die individuelle Vorbereitung der Sitzung und Auseinandersetzung mit dem Rollenportfolio:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn ich auf meine derzeitige(n) Tätigkeit(en) schaue: Welche (ca.) fünf bis sechs Rollen sehe ich darin? 2. Was wären Rollen, die ich gerne (noch) entwickeln möchte, wo ich Potential sähe? 3. Und welche Rollen würde ich gerne loslassen/loswerden/nicht mehr bedienen? <p>Methodische Idee für erste Kennenlernrunde: Jede Person erhält 2-5 Rollenkartchen (Kartenspielset) je nach Teamgröße und stellt sich anhand der Karten vor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ich mir für mich persönlich/ meine Stimmung heute eine Karte aussuchen könnte wäre es... • Mit dieser Rolle verbinde ich... • Die Rolle passt zu mir weil... | | <p>Vorarbeit für sich alleine 30 Minuten</p> <p>Rollenportfolio</p> <p>5 Minuten Einzelarbeit, 3 Minuten pro Teammitglied Rollenkartchen</p> | <p>(Kompetenz-) Team</p> <p>Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...)</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Schritt | Methode | Beispiel | Dauer/ Material | Beteiligung Begleitung |
|---|---|--|--|--|
| Schritt 2: ...und Zielklärung des Teams | 1-2-4-all mit Time-Boxing (Zeit und Schritte individuell auf Teamgröße anpassen): 5. 2 Minuten Einzelarbeit: Welche Teilziele/ Teilaufgabenbereiche sehe ich in unserem Team? 6. 4 Minuten Arbeit zu zweit: Ergebnisse vergleichen, gemeinsam priorisieren 7. 8 Minuten Arbeit zu viert: Ergebnisse zusammenführen, Top-Teamziele/ Teilaufgabenbereiche definieren 8. 15 Minuten Arbeit im Plenum: gemeinsam Ergebnisse clustern, Überschneidungen erkennen, ggf. Priorisierung vornehmen | <p>Teamziele konkretisieren für die nächsten Monate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von gemeinsamen Handlungslinien für Beerdigungen/Trauerfeiern/Trauerbegleitung • Förderung des Ehrenamts im Beerdigungsdienst • Regelmäßige Angebote für Trauernde initiieren • Konkrete Hilfestellungen für Menschen in Trauer, Einsamkeit und Notlagen. <p>Bsp: Ziele für Kompetenzteam Katechese:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen • Schaffung von zielgruppensensiblen Erfahrungsräumen und Begegnungsräumen • Erkunden und Ausprobieren neuer Wege, auch über die Grenzen der Pfarrei hinaus. • Überprüfung der sprachlichen und ästhetischen Anschlussfähigkeit. | 30 Minuten Kärtchen, Post-Its, Stifte | (Kompetenz-) Team Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...) |
| Schritt 3: Rollenbedarf identifizieren | Elemente der TRIZ- und Kopfstandmethode: 1. Teilziele/ Teilaufgabenbereiche unter Teammitglieder-Duos aufteilen 2. Zu zweit anhand des Teilziels/ Teilaufgabenbereichs Vorschlag erstellen: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rollen brauchen wir für dieses Teilziel/ Teilaufgabenbereiche nicht? • Welche Rolle müssen wir unbedingt sicherstellen? • Welche Rolle dürfen wir nicht übersehen? • Aufzeigen welche drei Worte unsere Erwartungen an die Rolle beschreiben/ zusammenfassen 3. Gemeinsame Vereinbarungen im Gesamtteam treffen | <p>Bsp: Kompetenzteam Tod und Trauer</p> <p>Erforderliche Rollen für die Teamziele im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerung des Kompetenzteams: Ansprechperson; Moderatorin 2. Entwicklung von Handlungslinien: Liturgen/Ritualexperte; Seelsorger 3. Förderung von Ehrenamt im Beerdigungsdienst: Ehrenamtsbeauftragte/r; Talentsucherin; Ausbilderin 4. Regelmäßige Angebote für Trauernde initiieren: Gastgeber/in; Seelsorger; Übersetzer/in 5. Konkrete Hilfestellungen: Anwaltin/Netzwerkerin | 45 Minuten Kärtchen, Post-Its, Stifte | (Kompetenz-) Team Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...) |

| Schritt | Methode | Beispiel | Dauer/ Material | Beteiligung Begleitung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|---|--|---|--|--|--|--|---|--|-------|--------|----------|------------|---|--|--------------------------|---|---|--|-------------|---|--|--|-------------------------------|--|---|--|-----------------|--------------------------------------|--------------|--------|----------|--------------------------|--|----------------|--------------------------------|--|----------------------------|--------------------------------|--|-----------------|-----------------------|--|---------------|-----------------------------------|--|--------------------|--|--|
| <p>Schritt 4: Rollenverteilung im Team</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Jedes Teammitglied erhält Ampel-Klebepunkte (rot = diese Rolle will ich gar nicht, grün = diese Rolle übernehme ich gerne, gelb = wenn's sein muss/ ich schaue es mir mal an/ ich wag mich dran/ ich probiere es aus) und versieht diese mit Kürzel 2. Dann werden Klebepunkte auf die zu vergebenden Rollen geklebt 3. Spielregel: für eine erste Positionierung sollte niemand mehr wie zehn Rollen einnehmen und auch niemand unter drei 4. Gemeinsame Einigung und Abstimmung darüber | <p>Bsp. Kompetenzteam Tod und Trauer</p> <table border="0"> <tr> <td>Ernst: Ansprechperson, Moderator Liturge/Ritualexperte</td> <td>Eric: Übersetzer Gastgeber</td> </tr> <tr> <td>Friedrich: Liturge/Ritualexperte Seelsorger</td> <td>Lisa: Gastgeberin Anwältin Netzwerkerin</td> </tr> <tr> <td>Hannelore: Liturge/Ritualexperte Seelsorgerin</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Genda: Liturge/Ritualexperte Talentsucherin</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ulrich: Liturge/Ritualexperte Ehrenamtsbeauftragter Ausbilder</td> <td></td> </tr> </table> <p>Bsp: Kompetenzteam Katechese:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ziele</th> <th>Rollen</th> <th>Personen</th> <th>Ressourcen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen</td> <td></td> <td>Mirjam Anfragen: Heia</td> <td>Mitkloofers, Kreativität einem Teilnehmern</td> </tr> <tr> <td>Schaffung von Zielgruppenenkliden Erfahrungs- und Begegnungsräumen</td> <td></td> <td>Anna Max</td> <td>Fokus Glaubenskommunikation Mut + Sensibilität</td> </tr> <tr> <td>Ethik und dogmatischen weise Weg, auch über die Grenzen der Platte hinaus.</td> <td></td> <td>Felix und Anfragen: Daniel</td> <td>Prüfungsmaterial Innovation Vernetzung</td> </tr> <tr> <td>Überprüfung der sprachlichen und behelflichen Anschlussfähigkeit</td> <td></td> <td>Hilke Mirjam</td> <td>Sprachliche Kompetenz Kreativität</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bsp: Kompetenzteam Erstkommunion:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilaufgaben</th> <th>Rollen</th> <th>Personen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Steuerung Arbeitsbereich</td> <td></td> <td>Kim, Christina</td> </tr> <tr> <td>Konzeptionelle Verarbeitung</td> <td></td> <td>Kim, Christina, Luca, Alex</td> </tr> <tr> <td>Zusammenwirken mit Ehrenamt</td> <td></td> <td>Alex, Christina</td> </tr> <tr> <td>Beisorgliche Kontakte</td> <td></td> <td>Luca, Antonia</td> </tr> <tr> <td>Gestaltung liturgischer Feiern</td> <td></td> <td>Kim, Luca, Antonia</td> </tr> </tbody> </table> | Ernst: Ansprechperson, Moderator Liturge/Ritualexperte | Eric: Übersetzer Gastgeber | Friedrich: Liturge/Ritualexperte Seelsorger | Lisa: Gastgeberin Anwältin Netzwerkerin | Hannelore: Liturge/Ritualexperte Seelsorgerin | | Genda: Liturge/Ritualexperte Talentsucherin | | Ulrich: Liturge/Ritualexperte Ehrenamtsbeauftragter Ausbilder | | Ziele | Rollen | Personen | Ressourcen | Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen | | Mirjam Anfragen: Heia | Mitkloofers, Kreativität einem Teilnehmern | Schaffung von Zielgruppenenkliden Erfahrungs- und Begegnungsräumen | | Anna Max | Fokus Glaubenskommunikation Mut + Sensibilität | Ethik und dogmatischen weise Weg, auch über die Grenzen der Platte hinaus. | | Felix und Anfragen: Daniel | Prüfungsmaterial Innovation Vernetzung | Überprüfung der sprachlichen und behelflichen Anschlussfähigkeit | | Hilke Mirjam | Sprachliche Kompetenz Kreativität | Teilaufgaben | Rollen | Personen | Steuerung Arbeitsbereich | | Kim, Christina | Konzeptionelle Verarbeitung | | Kim, Christina, Luca, Alex | Zusammenwirken mit Ehrenamt | | Alex, Christina | Beisorgliche Kontakte | | Luca, Antonia | Gestaltung liturgischer Feiern | | Kim, Luca, Antonia | <p>10 Minuten kleben 15 Minuten besprechen und vereinbaren</p> | <p>(Kompetenz-) Team Moderation (Kernteam, Unterstützungssysteme...)</p> |
| Ernst: Ansprechperson, Moderator Liturge/Ritualexperte | Eric: Übersetzer Gastgeber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Friedrich: Liturge/Ritualexperte Seelsorger | Lisa: Gastgeberin Anwältin Netzwerkerin | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hannelore: Liturge/Ritualexperte Seelsorgerin | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Genda: Liturge/Ritualexperte Talentsucherin | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ulrich: Liturge/Ritualexperte Ehrenamtsbeauftragter Ausbilder | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziele | Rollen | Personen | Ressourcen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sorge für einladende Atmosphäre und Rahmenbedingungen | | Mirjam Anfragen: Heia | Mitkloofers, Kreativität einem Teilnehmern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schaffung von Zielgruppenenkliden Erfahrungs- und Begegnungsräumen | | Anna Max | Fokus Glaubenskommunikation Mut + Sensibilität | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ethik und dogmatischen weise Weg, auch über die Grenzen der Platte hinaus. | | Felix und Anfragen: Daniel | Prüfungsmaterial Innovation Vernetzung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Überprüfung der sprachlichen und behelflichen Anschlussfähigkeit | | Hilke Mirjam | Sprachliche Kompetenz Kreativität | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilaufgaben | Rollen | Personen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steuerung Arbeitsbereich | | Kim, Christina | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Konzeptionelle Verarbeitung | | Kim, Christina, Luca, Alex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammenwirken mit Ehrenamt | | Alex, Christina | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beisorgliche Kontakte | | Luca, Antonia | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gestaltung liturgischer Feiern | | Kim, Luca, Antonia | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Schritt 5: Rückmeldung und Bestätigung durch die Leitung</p> | <p>Gemeinsames Gespräch Arbeit mit Peerdrom Arbeit mit Teammatrix</p> | | <p>Teammatrix Peerdrom</p> | <p>Kompetenzteam Kernteam, Leitung Pfarreirat</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

ANHANG 3: TEAMMATRIX

Team:

(Bsp. EKO)

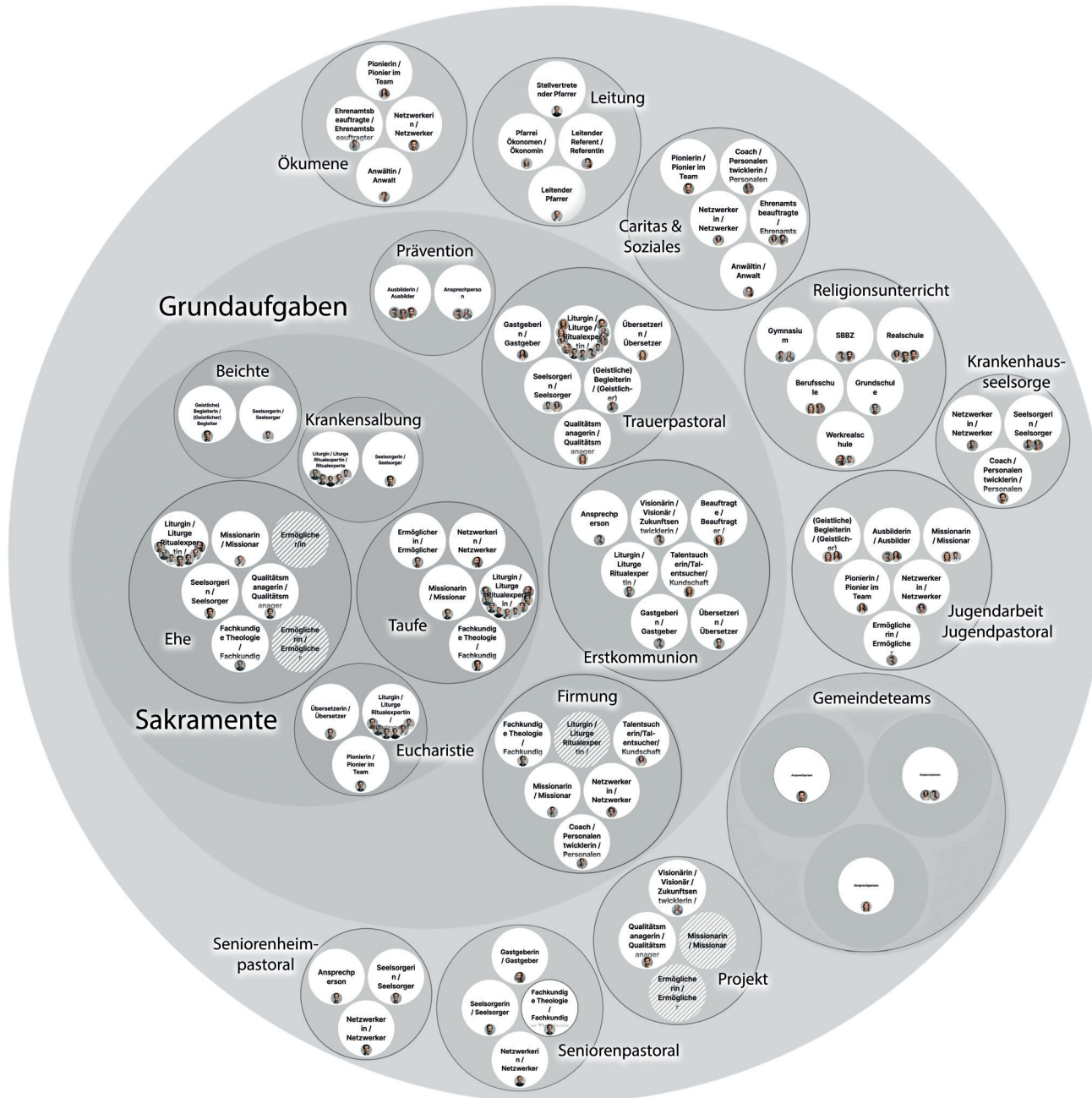
→ Ziele und Vorgaben gemäß **Strategie** (Gründungsvereinbarung):

Bsp. Neue Form der Evaluation mit den Eltern und Kindern etablieren / Junge Familien im Glauben begleiten)

- **Sprecher/in** des Teams:
- **Fachliche Zuständigkeit** im Kernteam:

→ Konkrete Absprachen mit dem Team zur Gestaltung der nächsten Monate (Teamziele):

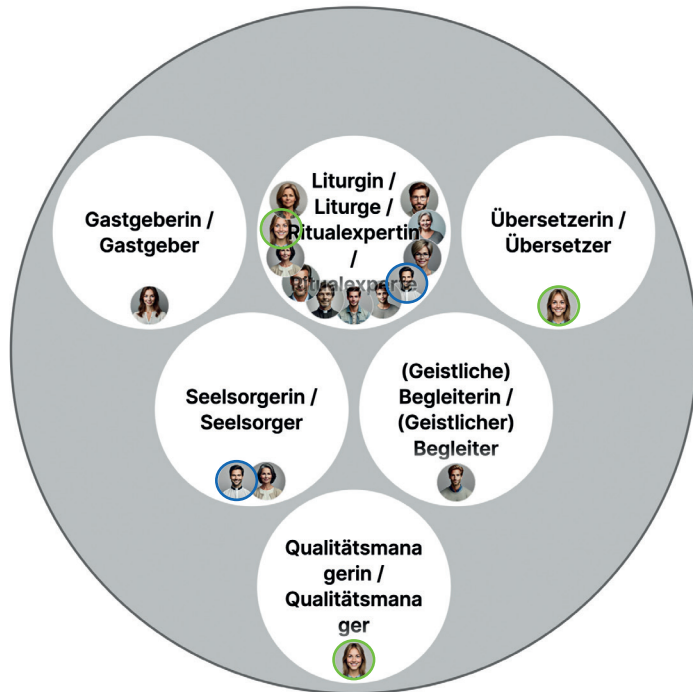
ANHANG 4: DARSTELLUNG BEISPIELPFARREI - ONLINETOOL



Beispielpfarrei: Darstellung von Aufgabenbereichen innerhalb und außerhalb der Grundaufgaben (graue Kreise mit Bezeichnungen z. B. Seniorenpastoral, Ökumene, Prävention, Trauerpastoral...).

Blick auf den Bereich Trauerpastoral (Beispielpfarrei)

Das Seelsorgeteam erachtet im Bereich Trauerpastoral die abgebildeten Rollen für notwendig. Bei jeder Rolle ist per Namenskürzel kenntlich gemacht, welche Person/Personen die Rolle in diesem Tätigkeitsfeld innehat/ innehaben. → Grafik überarbeiten



Blick auf zwei Personen, die im Bereich Trauerpastoral neben weiteren Kolleginnen und Kollegen (siehe Fotos) in verschiedenen Rollen tätig sind:

Emma Murnau

Rainer Gartner



Rainer Gartner

| | | |
|--|---|---|
| Liturgin / Liturgen / Ritualexpertin / Ritualexperte Trauerpastoral | Liturgin / Liturgen / Ritualexpertin / Ritualexperte Ehe | Liturgin / Liturgen / Ritualexpertin / Ritualexperte Eucharistie |
| Liturgin / Liturgen / Ritualexpertin / Ritualexperte Krankensalbung | Liturgin / Liturgen / Ritualexpertin / Ritualexperte Taufe | Missionarin / Missionar Jugendarbeit / Jugendpastoral |
| Seelsorgerin / Seelsorger Trauerpastoral | Seelsorgerin / Seelsorger Beichte | Werkrealschule Religionsunterricht |

Mögliche Darstellung des Datensatzes von Vikar Rainer Gartner (Beispiel): In welchen Aufgabenbereichen ist Rainer Gartner in welchen Rollen noch tätig? Hier können auch die Ziele und Kernaufgaben für die einzelnen Aufgabenbereiche (und evtl. weitere Angaben) hinterlegt werden.



Emma Murnau

Mögliche Darstellung des Datensatzes von Emma Murnau: Beispielhaft in der Darstellung zu sehen ist die Rolle der Qualitätsmanagerin im Bereich Trauerpastoral mit Ziel und Kernaufgabe (weitere Rollen wurden ausgeblendet).

Ziele/Zweck

Diözesanstrategie – Ziele 11 und 12 • Qualität entwickeln und sichern • Stetiges Lernen ermöglichen • Wirksamkeit überprüfen

Kernaufgaben

• Sorge für die Implementierung und Einhaltung diöz. Standards in der Pfarrei • Entwicklung und Etablierung von strategiekonformen pfarrei-bezogenen Standards • Überprüfung der Wirksamkeit von Angeboten/Aktionen/ Maßnahmen anhand transparenter Kriterien auf dem Hintergrund gesetzter Ziele und Standards • Erstellung von Rückmeldungen • Förderung einer Feedbackkultur • Sorge für Weiterentwicklung auf dem Hintergrund erfolgter Überprüfung

Merkmale und Haltungen

• Qualitätsorientierung, Kundeorientierung • Klarheit in der Kommunikation

Kompetenz und Qualifikationen

• Kenntnisse im Bereich Qualitätsmanagement (TQM, Iqs o.Ä.) • Kenntnisse in pastoralem Qualitäts- und Wirksamkeitsmanagement • Kenntnis diözesaner Standards • Prozesskompetenz

Erschließen lassen sich die Darstellungsmöglichkeiten der Software und ihr Nutzen für Seelsorgeteams wie für die Gesamtorganisation durch einen Blick in eine „Beispielpfarrei“ (vgl. S. 9).